



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Weihnacht hat viele Gesichter.....**

**24.12.1988**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.53.33

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-34680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-34680)

Heilige Nacht 1988 , St. nikolaus , 11,00 h Mette

Weihnacht hat viele Gesichter . . .

Die heilige Nacht , die über Land und Stadt gekommen ist , die heilige Nacht hat viele Gesichter . Sie hat strahlende Lichter und dunkle Schatten , warme Stuben und kalte Winkel , fröhliche Geborgenheit und quälendes Suchen , - wie jene Nacht von Bethlehem .

1) Da gibt es die Weihnacht der Bedrückten

Wir wollen das nicht vergessen , auch wenn die meisten von uns von einem festlichen Abend kommen . Wir wollen nicht vergessen , daß das bei einigen hier bei uns und draußen etwas anders ist . Da gibt es die Weihnacht der Familie , die gerade ihren Sohn und Bruder auf tragische Weise verloren hat . Sie feiert mit uns , und wir wollen an ihre Trauer nicht vorbeigehen . Da ist die Weihnacht eines einsamen Kranken in der Klinik , der an das Gesundwerden nicht mehr recht glauben kann . Da ist die Weihnacht des Sonders, der nach dem Tee in der Altestube wieder in seine Hausruine verkriecht . Die heilige Nacht wandert über die Erde , über Erdbebengebiete und Armenviertel - oh , diese Nacht hat auch ihre Schatten , und sie sind schmerzlicher als in anderen Nächten .

Aber wir wollen daran denken , daß gerade die Bedrückten dem verborgenen Gott näher sind als die unter den Lichterbäumen . Denn der Stall von Bethlehem war kein idyllisch traulicher Ort . In Wirklichkeit war der Stall von Bethlehem lausiges Notquartier , nackte Existenzangst , Außenseiterschicksal . Und doch war mitten in dieser ganzen Bedrängnis das Ewige Heil wie eine Blume auf dem Schutthaufen ..


2) Und dann gibt es die Weihnacht der Wächter und Sucher *und der Wachen an der Krippe*

Wir leben in einer Welt , in der viele Menschen den Glauben nicht als festen Besitz erleben , als Boden unter den Füßen , als Fels im Dasein . Viele suchen durch die Nächte , viele wachen und suchen , viele , viele sind unterwegs . Im Vordergrund haben viele Menschen ein "Nein" auf den Lippen , ein "Das interessiert mich nicht " , eine Skepsis , eine Abwehr , und doch , ganz tief im hintersten Hintergrund des Herzens sagt doch eine Stimme "Ja ich komme" , "ich möchte Dich finden " , ich bin nicht glücklich ... " Jetzt habe ich ein Leben lang im Dienst dieses Herrn zu leben versucht , und ich habe so viele getroffen , bei denen es so war . Aber nicht deshalb glaube ich an die vielen Sucher und Wächter , sondern weil ich vom wunderbaren Satz der Heiligen Schrift fasziniert bin : "Gott will , daß alle Menschen gerettet werden... " Darum gibt es heute trotz so vieler Glaubensschwierigkeiten so viele , die unterwegs sind , weil Gottes Gabe keinem eine Ruhe läßt , vor allem nicht in dieser Nacht , die ja die Nacht der Wächter und Sucher war , in der Dunkelheit bei ihren Herde Nachtwache hielten...

3) Und die dritte Seite ist die Weihnacht der Schenkenden.

Es ist die Nacht der lieben Gesten , der guten Einfälle , der erratenen Wünsche . Es ist die Nacht des Helfenwollens und Glücklichmachen wollens . Gestern habe ich insgesamt eine Million und fünfzigtausend Schilling für wohltätige Zwecke bekommen . Und alles dieses Schenken , vom großen Scheck bis zu der Krippe , die ein paar behinderte Kinder für mich gemalt haben , bis zur Ikone , die ein Häftling im Ziegelstadel mir geschenkt - all dieses Schenken ist wie Weltecho auf den Gott , der sich in dieser Nacht der Welt schenkt . Es ist die Nacht der Geschenke : Heute ist e u c h der Heiland geboren . Das Kind hat eine Adresse , und die Adresse sind wir : "Ein Kind ist u n s geboren , ein Sohn ist u n s g e s c h e n k t" , sagt Isaias . Der Meteor ist vom Himmel auf die Erde gefallen , und er hat tausend Wellen des Schenkens ausgelöst . Das ist doch etwas wunderbares an dieser Nacht . Wer schenkt , um Freude zu machen , steht knapp vor der Krippe . Dort hat das große Schenken begonnen : Vom Himmel zur Erde , von den Hirten zur Krippe , von den Weisen aus der Ferne ...

4) Und es gibt auch heute , in dieser Nacht , und hoffentlich auch unter euch die Weihnacht der Staunenden . Diese Nacht bringt doch manchem das Gehör für die Musik , die von oben kommt , für die unerhörte , kühne Melodie Gottes , für die Großartigkeit der christlichen Botschaft . In dieser Nacht gibt es doch auch heute ein aufblitzen des Begreifens , ein neues Glaubenkönnen , ein Angerührtsein . Mein schönstes Weihnachts-erlebnis war die Wiederaufnahme eines Menschen in die Kirche .

 Das ist wirklich wie ein Stück Gesang der himmlischen Heerschar , der über dem Dunkel des Lebens aufklingt , das ist die Stunde der staunenden Glaubensfreude , wie jene Stunde auf dem Felde von Bethlehem , wo sich zum Herold die himmlischen Chöre gesellten

Und das letzte ist die Weihnacht der Anbetenden.

Vor wenigen Stunden wurde ich gefragt , welches Weihnachtslied für mich das schönste sei . Und da habe ich gesagt : Ein nicht sehr bekanntes . Es stammt von Paul Gerhardt , ist 300 Jahre alt und wurde von Joh. Seb . Bach vertont . Den wunderbaren Text will ich euch zum Schluß sagen . Er ist die schönste Darstellung der Weihnacht des anbetenden Menschen :

Ich stehe an Deiner Krippe hier , o Jesu , du mein Leben .

Ich komme , bring und schenke dir , was du mir hast gegeben .

Nimm hin , es ist mein Geist und Sinn , Herz , Seele und Leib  
nimme alles hin und laß Dir wohl gefallen !

Ich sehe Dich mit Freuden an und kann nicht satt mich sehen ,  
und weil ich nun nichts weiter kann , bleibe ich anbetend stehen .  
O daß mein Sinn ein Abgrund wäre , und meine Seele ein weites Meer ,  
daß ich dich möchte fassen !

Vielleicht meine Lieben , ist in unserer Weihnacht , wie wir hier sind , von allen Facetten dieser rheiligen Nacht etwas :

Von der Weihnacht der Trauernden , der Weihnacht der Wächter und Sucher , der Weihnacht der Schenkenden , der Weihnacht der Staunenden und der Weihnacht der Beter . Alle diese Linien zielen zur Krippe hin , und so treffen wir uns alle beim Wunder dieser Nacht , unserem Herrn Jesus Christus . Amen